

Berlin, den 06.12.2019

**Stellungnahme des VDB zum  
Berichtsentwurf der Bundesnetzagentur: Märkte für Wartungseinrichtungen für Eisenbahnen (Entwurf Oktober 2019)**

---

## **I. Hintergrund**

Für die Regulierung von Betreibern von Wartungseinrichtungen sieht das Eisenbahnregulierungsgesetz (ERegG) in §§ 63, 81 Abs. 2 zeitlich befristete Ausnahmen von den allgemeinen Regulierungsvorschriften für Betreiber von Serviceeinrichtungen vor. Zur Unterstützung des weiteren Gesetzgebungsprozesses formulierte der Gesetzgeber in §§ 64 und 65 ERegG den Auftrag an die Bundesnetzagentur, einen Bericht zu der Frage zu erstellen, ob auf den Märkten für Wartungseinrichtungen Verhältnisse bestehen, die einem unverfälschten Wettbewerb entsprechen, und darzulegen, ob und inwieweit die Befreiungen nach § 63 ERegG beibehalten werden sollten.

Mit der Veröffentlichung des Berichtsentwurfs wurde die Möglichkeit zur Stellungnahme eröffnet. Von dieser macht der VDB im folgenden Gebrauch.

## **II. Position**

Der VDB befürwortet für einen freien und fairen Wettbewerb und eine dynamische Wettbewerbsentwicklung, auch im Bereich der Wartungseinrichtungen. Unserer Einschätzung nach herrscht auf dem Markt für Wartungseinrichtungen mit den derzeitigen Regulierungsbefreiungen jedoch ein ausreichender Wettbewerb, sodass eine Regulierung nicht angezeigt ist. Im Gegenteil droht eine nicht erforderliche Regulierung den bestehenden Wettbewerb zu gefährden und erheblichen administrativen und damit auch finanziellen Mehraufwand ohne entsprechenden Nutzen zu verursachen.

Daher sprechen wir uns für die Beibehaltung der Befreiung nach § 63 ERegG und die Streichung der Befristung in § 81 Abs. 2 ERegG aus.

Davon unbeschadet sollte selbstverständlich bei begründeten Zweifeln durch Verdachtsmeldungen aus der Branche, dass in bestimmten Bereichen womöglich kein hinreichender Wettbewerb bestehe, die Regulierung in diesen Bereichen flexibel möglich sein.